



QV-Infozeilen November 2010

Unterschriftensammlung für Tempo 30 auf der Aarstrasse und Marzilistrasse

Täglich durchqueren bis zu 4'000 Autos und Lastwagen das Marzili-Quartier. Ein erheblicher Anteil davon ist Schleichverkehr zur Umgehung der grossen Verkehrsachsen. Die Anwohner und Anwohnerinnen leiden seit langem unter Lärm und Abgasen und unter Verkehrsgefahren. Die Stadt hat wiederholt die Unhaltbarkeit dieser Situation anerkannt und verkehrsberuhigende Massnahmen in Aussicht gestellt. Auch in der offiziellen Quartierplanung für den Stadtteil III sind Reduktion und Verlangsamung des Durchgangsverkehrs als Ziele aufgeführt. Bisher ist jedoch nichts geschehen. Auch in der Matte konnte der Schleichverkehr bisher nicht eingedämmt werden. Der QV fordert, dass nun endlich gehandelt wird und lanciert dazu eine Unterschriftensammlung für Tempo 30 auf der Aarstrasse und Marzilistrasse mit begleitenden Massnahmen. Wir zählen auf eure Unterstützung! Die Sammlung beginnt Anfang 2011 mit einem Aufruf per e-mail und angehängten Unterschriftenbögen.

Vandalismus auf der Bundesterrasse

Die Bundesterrasse ist am Wochenende abends ein Treffpunkt für viele - oftmals auswärtige - Jugendliche. Die negativen Auswirkungen dieses Treffpunkts von bis zu 500 Personen belasten das Quartier seit langem erheblich. Vor 2 Wochen fand ein zweiter "runder Tisch" zum Thema Vandalismus/Verunreinigung im Bereich Bundeshaus - Marzili statt. Aus QV-Sicht hat sich die Situation nicht erheblich gebessert: je nach Wetter werden weiterhin Flaschen etc. von der Bundesterrasse geworfen und je nach Wetter stinkt die Vannazhalde wie ein Pissoir. Geputzt wird nicht wie andernorts am gleichen Tag, sondern oft erst am Montag oder Dienstag. Dennoch ist festzuhalten, dass sich die Situation dank dem Einsatz aller Fachstellen (v.a. Pinto, Stadtpolizei und Securitas) nicht verschlimmert hat. Wir empfehlen weiterhin, alle Vandalenakte von der Bundesterrasse oder auch sonst wo im Quartier direkt der Kantonspolizei zu melden (Tel. 031 634 41 11).

Postomat beim Haupteingang Marzilibad ?

Die Post hält an einem Postomaten beim Haupteingang Marzilibad fest. Nach einer Projektänderung soll dieser nun direkt beim Zaun am Haupteingang zu stehen kommen. Wie in den Infozeilen Mai 2010 berichtet, hat der Vorstand des QV gegen den Standort Einsprache eingereicht. Der geplante Standort steht abseits der Fussgängerströme, ist jedoch ideal für Autofahrende auf der Durchfahrt. Der Postomat würde mit grosser Wahrscheinlichkeit Mehrverkehr generieren (auch nachts!) und die ohnehin verkehrstechnisch schwierige Situation vor dem Marzilibad weiter verschärfen. Der Entscheid des Regierungsstatthalteramtes wird in den nächsten Wochen erwartet.

Erneute Unterschriftensammlung für einen Marzilibus ?

Die öV-Erschliessung der Matte und des Marzilis wurde in den Jahren 2007 – 2009 durch die Regionale Verkehrskonferenz umfassend analysiert und auf Verbesserungsmöglichkeiten überprüft. In einer breiten Mitwirkung hatten alle Interessensgruppen Gelegenheit, zu den vorgeschlagenen Varianten Stellung zu nehmen. Der QV hat sich an dieser Mitwirkung beteiligt und auch Wert darauf gelegt, dass Matte- und Sandrainleist ebenfalls in die Diskussion einbezogen werden. Die Ergebnisse der Mitwirkung zeigten, dass das aktuelle Angebot im Marzili (Marzilibahn bis 21.00 Uhr / Abendbus im 20'-Takt zwischen 21 Uhr und Mitternacht) unter den gegebenen finanziellen Vorgaben die Variante mit der grössten Zustimmung ist. Entsprechend hat der Gemeinderat entschieden, das bestehende öV-Angebot im Marzili unverändert weiter zu führen. Der Vorstand des QV hatte sich in der Diskussion aus zwei Gründen gegen einen Tagesbus im 30'-Takt entschieden. Zum einen ist ein 30'-Takt zur Erschliessung eines zentrumsnahen Quartiers nicht sehr attraktiv und zum anderen hätte ein Tagesbus aus finanziellen Gründen eine Ausdünnung des Nachtfahrplans des Marzilibus zur Folge gehabt. Dass nun so kurze Zeit nach den umfassenden Abklärungen und dem breit abgestützten Entscheid von einzelnen Interessensgruppen ein erneutes Begehren für einen Tagesbus gestellt wird, scheint zumindest fragwürdig.